

Höhere Fachprüfung (HFP)**Tätigkeiten****Naturheilpraktiker und Naturheilpraktikerinnen beraten und behandeln Menschen bei gesundheitlichen Beschwerden mit alternativmedizinischen Therapiemitteln.**

Als Fachpersonen im Gesundheitsbereich behandeln und begleiten Naturheilpraktikerinnen kranke und gesunde Menschen jeden Alters. Sie beugen Krankheiten frühzeitig vor, helfen Krisen- und Belastungssituationen zu bewältigen, unterstützen die Genesung und stärken die Ressourcen der Patienten. Naturheilpraktikerinnen beraten ihre Patientinnen zu Fragen der Gesundheit und verhelfen ihnen zu einem besseren Gesundheitsverhalten.

Naturheilpraktiker bauen eine Vertrauensbeziehung zu ihren Patienten und Patientinnen auf und kommunizieren dabei angemessen und einfühlsam. Bei der Anamnese erfragen sie sowohl die körperlichen Beschwerden und Symptome als auch die Lebensgewohnheiten und die psychische Verfassung. So weit wie möglich schätzen sie den allgemeinen Gesundheitszustand medizinisch ein. Wenn nötig weisen sie die Patienten für weiterführende Therapien oder Beurteilungen an Ärzte oder andere Fachpersonen weiter.

Naturheilpraktikerinnen betrachten den Menschen unter ganzheitlichen und energetischen Aspekten. Sie kombinieren ihre Kenntnisse in Anatomie, Physiologie, Psychologie, Pathologie, Ernährung und Hygiene mit dem Wissen zu alternativmedizinischen Gesamtsystemen und Heilmitteln. Dabei spezialisieren sie sich auf eine der Fachrichtungen der Alternativmedizin wie Ayurveda-Medizin, Homöopathie, Traditionelle Chinesische Medizin und Traditionelle Europäische Naturheilkunde.

Entsprechend der jeweiligen Fachrichtung wenden sie beispielsweise die Ernährungslehre, die Akupunktur, individuell abgestimmte Heilmittel oder homöopathische Arzneien an. Sie bedienen sich auch sogenannter ausleitender Verfahren wie Schröpfen, Ansetzen von Blutegeln und Darmreinigung oder manueller Therapien wie Tuina und verschiedener Massagemethoden.

Naturheilpraktiker handeln nach berufsethischen Grundsätzen und den Wünschen und Interessen der Patienten und Patientinnen entsprechend. Sie entwickeln sich fachlich und persönlich kontinuierlich weiter und pflegen den interdisziplinären beruflichen Austausch mit anderen Fachpersonen.

Berufsfeld 21
Gesundheit**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 28.4.2015 mit Änderungen vom 11.12.2017 und 15.9.2020

Fachrichtungen

- Ayurveda-Medizin
- Homöopathie
- Traditionelle Chinesische Medizin TCM
- Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich bei der Organisation der Arbeitswelt Alternativmedizin Schweiz.

Bildungsangebote

Auf www.oda-am.ch steht eine Liste von Bildungsangeboten, die von der OdA AM akkreditiert sind.

Dauer

5 bis 8 Jahre, berufsbegleitend (ca. 3 Jahre Ausbildung, 2-5 Jahre Mentorat)

Module

- Medizinische Grundausbildung
- Fachrichtung
- Gesundheit und Ethik
- Arbeit als Therapeut/in
- Betrieb führen und managen
- Praktische Ausbildung
- Berufspraxis unter Mentorat

Abschluss

"Naturheilpraktiker/in mit eidg. Diplom" mit Nennung einer der vier Fachrichtungen

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- schulischer Abschluss auf Sekundarstufe II oder gleichwertiger Abschluss
- mind. 2 Jahre Berufspraxis in der entsprechenden Fachrichtung mit Arbeitspensum von mind. 50% in den letzten 2 Jahren vor der Prüfungsanmeldung oder mind. 3 Jahre Berufspraxis mit einem Arbeitspensum von mind. 30% in den letzten 3 Jahren vor der Prüfungsanmeldung
- erforderliche Modulabschlüsse oder Gleichwertigkeitsbestätigungen
- Mindestalter von 25 Jahren
- formale Genehmigung der Fallstudie durch das Prüfungssekretariat
- kein Eintrag im Zentralstrafregister

Anforderungen

- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Interesse für medizinische Fragen und ganzheitliche Denksätze
- physische und psychische Belastbarkeit
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung

Weiterbildung

Kurse

Angebote bei den von der OdA AM akkreditierten Bildungsanbietern

Fachhochschule

Z. B. Master of Science (FH) in Osteopathie oder Bachelor of Science (FH) in Ernährung und Diätetik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Naturheilpraktiker und Naturheilpraktikerinnen arbeiten mehrheitlich selbstständig in einer eigenen Praxis oder in Gemeinschaftspraxen. Als Angestellte sind sie in Kliniken, Ambulatorien, Kompetenz- oder Reha-Zentren oder im Rahmen von betrieblicher Gesundheitsförderung und Präventionsprogrammen tätig.

Weitere Informationen

OdA AM Organisation der Arbeitswelt Alternativmedizin Schweiz
Geschäftsstelle
Wengistr. 11
4500 Solothurn
Telefon: +41 32 623 01 80
www.oda-am.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Komplementärtherapeut/in (HFP)

21 / 0.725.19.0